

- Fig. 5. *Hoodia austriaca*, ♂. Tubus.
 " 6. " " ♂. Vorderbein.
 " 7. " " Kopf von oben.
 " 8. *Acolothrips fasciata* forma *aptera*.
 " 9. *Euthrips abnormis*, Vorderflügel.
 " 10. *Anaphothrips valida*, Fühler.
 " 11. *Anthothrips acanthoscelis*, Kopf und Prothorax.
 " 12. " " Vorderbein.
 " 13. " " Tubus.
 " 14. *Rhytidothrips bicornis*, ♀.
 " 15. *Cryptothrips Icarus*, Larve.
 " 16. *Hindsiana flavicincta* forma *brachyptera*.
 " 17. *Hindsiana flavicincta* forma *macroptera*, Vorderflügel (im selben
 Größenverhältnis wie die vorige Figur).
 " 18. *Trichothrips dispar*, Kopf und Prothorax.
 " 19. *Bagnallia capito*, Kopf und Prothorax.
 " 20. *Pezothrips* (?) *pedestris*.

Die gelbe Schnarrheuschrecke

(*Psophus stridulus* var. *Ebneri* m.),

eine neue Orthopterenvarietät der Wiener Gegend.

Von HEINRICH KARNY.

Auf der Vereinsexkursion am 8. August 1909 wurde auf der Rohrerwiese (Hermannskogel) eine bisher noch nicht beschriebene Varietät der gemeinen roten Schnarrheuschrecke gefangen: Var. *Ebneri* m.¹⁾ (*alis laete luteis*). Sie unterscheidet sich von der Hauptform durch die schön gelben Hinterflügel, die sonst normalerweise ziegelrot sind. Konserviert man ein gewöhnliches Exemplar in Alkohol, so werden die Hinterflügel ebenfalls gelb. Die Flügelfärbung wird nämlich normalerweise bedingt durch zwei nebeneinander vorhandene Pigmente, ein rotes und ein gelbes, von denen das erstere durch Alkohol zerstört und extrahiert wird. Bei den beiden von uns aufgefundenen Exemplaren (var. *Ebneri*) fehlte aber der rote Farbstoff schon am lebenden Tiere, obwohl dasselbe im übrigen ganz normal gefärbt war. Von *Psophus* ist eine derartige Erscheinung bisher noch nicht bekannt; dagegen kennt man ähnliche

¹⁾ Dedicata Dom. R. Ebner, orthopterologo guntramsdorfensi.

Fälle bereits von anderen Oedipodiden. Das bekannteste Beispiel dafür ist *Celes variabilis*, dessen violettrote Flügelfärbung durch das Zusammenwirken eines roten und eines blaßblauen Pigmentes entsteht; wenn nun das rote fehlt, so haben wir die bereits von Charpentier 1825 beschriebene Varietät mit blaßblauen Hinterflügeln (*subcoeruleipennis*) vor uns. Brunner sagt darüber im Prodrömus (1882, pag. 160): „Die Varietät mit blaßbläulichen Unterflügeln scheint eine Art Weißling (Albinos) zu sein, indem einfach das Rot im Pigment fehlt, so daß nur das lichte Blau übrig bleibt, welches bei der normalen Färbung mit dem Rot vereint die Rosafarbe erzeugt.“ Ein dem hier von *Psophus* beschriebenen Fall vollkommen analoger wird für *Oedipoda miniata* von Brunner angeführt. Es heißt dort (l. c., pag. 163): „Bei *Oed. miniata* Pall. besteht das Pigment aus Rot und Gelb, und wenn hier das Rot ausbleibt, so muß eine lichtgelbe Varietät entstehen, wie ich dieselbe auch aus Brussa, Smyrna und Syrien besitze.“ Dagegen enthält das Pigment der Hinterflügel von *Calliptamus italicus* kein Gelb; die gelbflügelige Varietät dieser Spezies, die Fieber 1853 aus Dresden anführt und die allerdings seither nicht wieder gefunden worden ist, bedarf also einer anderen Erklärung als die übrigen angeführten Fälle.

Eine monströse Kopfbildung bei *Echinomyia fera* L. (Dipt.).

Von EDUARD MICHL.

(Mit 2 Figuren.)

Im Anschluß an die im Heft 10. Jahrg. 1909 dieser Mitteilungen enthaltene Aufzählung der seltener vorkommenden Dipteren, die auf der Exkursion des Vereines am 23. Mai 1909 auf dem Bisamberg gesammelt wurden, sei nachfolgend die Beschreibung einer monströsen Kopfbildung von einem Weibchen der *Echinomyia fera* L. gegeben, die auf der erwähnten Exkursion unter anderen erbeutet wurde.

Bei normal ausgebildeten Exemplaren der eben genannten Spezies wird das unter den Fühlern quer eingesenkte und am Mundrand wieder aufgeworfene Untergesicht von zwei schmalen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Karny Heinrich Hugo

Artikel/Article: [Die gelbe Schnarrheuschrecke \(*Psophus stridulus* var. *Ebneri* m.\), eine neue Orthopterenvarietät der Wiener Gegend. 57-58](#)